

# Gleichgewichtsgeld-Systematik

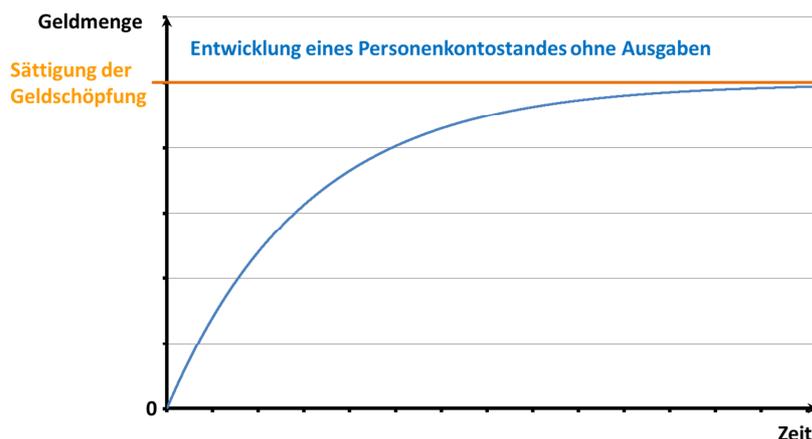
Das Gleichgewichtsgeld ist ein alternatives Geldsystemdesign, dessen Algorithmus aus zwei einfachen Grundregeln besteht:

- (1) Tägliche Guthabengeldschöpfung mit einem festen Pro-Kopf-Betrag für jede teilnehmende Person.
- (2) Geldvernichtung durch tägliche Löschung eines festen Prozentsatzes der Geldmenge.

Jede teilnehmende Person hat genau ein Personenkonto, auf dem die Geldschöpfung erfolgt. Zusätzlich zu den Personenkonten können auch andere Konten, wie etwa Firmenkonten eröffnet werden. Auf diesen Konten erfolgt keine Geldschöpfung. Von der Geldvernichtung sind hingegen alle Konten betroffen. Jeden Tag wird ein fester Prozentsatz des Geldes von jedem Konto gelöscht.

## Geldmengenaufbau

Die Geldmenge baut sich im Laufe der Zeit auf den Personenkonten auf. Jede teilnehmende Person erhält auf ihrem persönlichen Konto während ihres ganzen Lebens täglich einen festen Betrag als Guthabenbuchung. Wenn kein Geld vom Konto abgebucht wird, baut sich auf diesem eine immer größere Geldmenge auf. Ohne die Geldlöschung würde die Geldmenge linear ohne Begrenzung immer weiter ansteigen. Bei Auftragung der Geldmenge über die Zeit ergäbe sich dann eine Gerade. Da aber parallel zur täglichen Geldschöpfung auch eine Geldlöschung mit einem festen Prozentsatz erfolgt, kann die Geldmenge nicht unbegrenzt wachsen. Ein maximaler Wert, der sogenannte Sättigungswert, wird nicht überschritten. Denn mit zunehmendem Kontostand wird durch den festen Prozentsatz täglich ein immer größerer Betrag gelöscht. Folgendes Zahlenbeispiel soll dies verdeutlichen: 1% von 100 sind nur 1, während 1% von 1.000 bereits 10 sind. Dadurch ergibt sich bei der Auftragung des Kontostandes über die Zeit eine sogenannte Sättigungskurve (siehe Abb. 1)<sup>1</sup>.



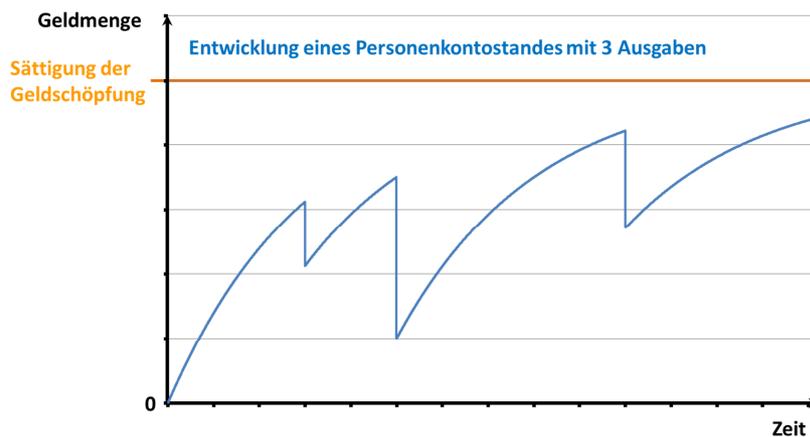
**Abb. 1:** Aufbau der Geldmenge auf einem Personenkonto über der Zeit

<sup>1</sup> Es gilt folgende Formel für den Kapitalaufbau über die Zeit:  $K(t) = K_S (1 - b^t) / (1 - b)$ , wobei  $K_S$  der tägliche Geldschöpfungsbetrag und  $b$  der Bestandsfaktor ist. Der Bestandsfaktor berechnet sich aus dem Vernichtungssatz  $v$  mit  $b = 1 - v$ . Für den Sättigungsbetrag der Geldschöpfung gilt:  $K_\infty = K_S / (1 - b) = K_S / v$

Der Sättigungswert wird nicht überschritten: Wenn beispielsweise jeden Tag 1.000 Geldeinheiten geschöpft und gleichzeitig 1%<sup>2</sup> gelöscht würde, läge der Sättigungswert bei 100.000, da 1% von 100.000 genau 1.000 sind. Geldschöpfung und -löschung würden sich in diesem Zahlenbeispiel also bei 100.000 gegenseitig aufheben. Die Geldmenge ist im Gleichgewichtsgeld durch die Anzahl der am System beteiligten Personen begrenzt.

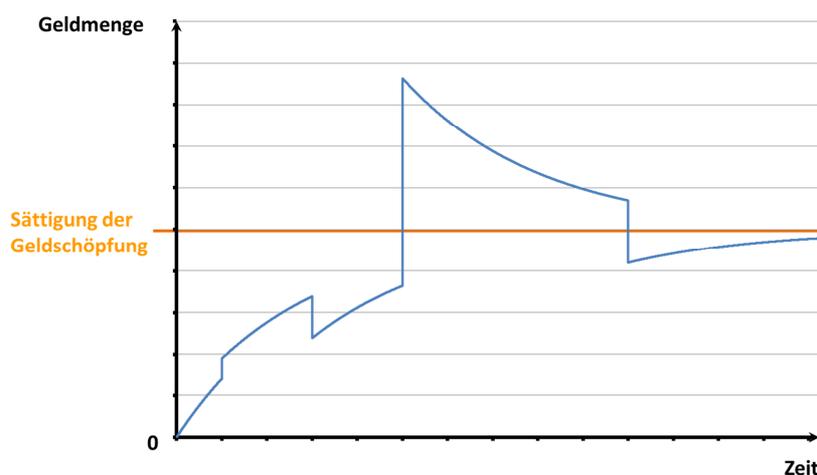
#### Entwicklung des Kontostandes mit Buchungsvorgängen

Bisher haben wir nur die Kontoentwicklung betrachtet, wenn das Geld nicht benutzt wird, d. h. auf dem Konto liegen bleibt. Die folgende Abbildung 2 zeigt die exemplarische Entwicklung des Kontostandes auf einem Personenkonto, wenn Abbuchungen also Ausgaben erfolgen.



**Abb. 2:** Entwicklung des Kontostandes eines Personenkontos mit drei exemplarischen Abbuchungen

Durch die Abbuchungen sinkt der Kontostand. Täglich steigt der Kontostand durch die Geldschöpfung um einen festen Betrag. In Verbindung mit der prozentualen Geldlöschung steigt damit der Kontostand letztlich umso schneller, je tiefer der Kontostand ist. Die nächste Abbildung 3 zeigt beispielhaft einen Personenkontenverlauf mit Ausgaben und Einnahmen.

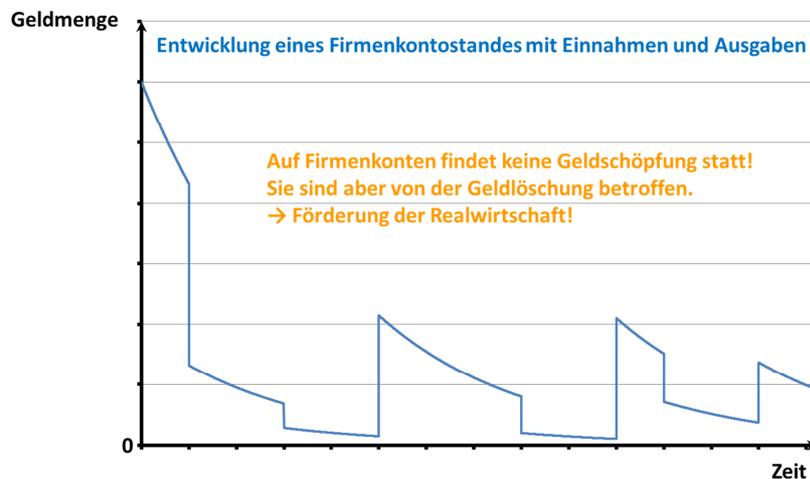


**Abb. 3:** Entwicklung des Kontostandes eines Personenkontos mit exemplarischen Einnahmen und Ausgaben

<sup>2</sup> D. h. Vernichtungssatz  $v = 0,01$  und damit Bestandsfaktor  $b = 0,99$

Auffallend ist, dass der Kontostand ohne Buchungsvorgänge oberhalb des Sättigungswertes der Geldschöpfung fällt. Dies liegt daran, dass oberhalb des Sättigungswertes der Löschungsbetrag größer als der Schöpfungsbetrag ist. Wir können also festhalten, dass sich der Kontostand auf Personenkonten immer in Richtung des Sättigungswertes der Geldschöpfung bewegt. Die Systemkraft des Gleichgewichtsgeldes wirkt also Geldvermögensunterschieden entgegen. Es zentriert auf ein mittleres Geldvermögen. Trotzdem sind abhängig von den Einnahmen und Ausgaben auch große Geldvermögensunterschiede möglich.

Die Geldschöpfung erfolgt nur auf Personenkonten. Während die Geldlöschung auf alle Konten wirkt. Die folgende Abbildung 4 zeigt eine exemplarische Entwicklung des Standes eines Firmenkontos. Wenn das Geld auf diesen Konten nicht bewegt wird, nimmt der Kontostand kontinuierlich ab. Firmen haben also einen Druck, das Geld nicht ungenutzt auf dem Konto liegen zu lassen. Wenn Sie das Geld beispielsweise für realwirtschaftliche Prozesse einsetzen, können sie den Verlust durch die Geldlöschung minimieren.



**Abb. 4:** Entwicklung des Kontostandes eines Firmenkontos mit exemplarischen Einnahmen und Ausgaben

### Solidarische Marktwirtschaft und Partizipation durch Gleichgewichtsgeld

Beim Gleichgewichtsgeld erfolgt eine täglich gleichmäßige Geldschöpfung über alle Köpfe, während die Geldvernichtung über die gesamte Geldmenge erfolgt. Dadurch entsteht ein Solidaritätseffekt, denn unabhängig vom Verhalten des Einzelnen, der persönlichen Leistungsfähigkeit und dem individuellen Schicksal wird jeder teilnehmenden Person durch den Anschluss an die permanente Geldschöpfung eine dauerhafte Teilhabe an den Systemleistungen garantiert. Der Vernichtungssatz kann als „Solidaritätsparameter“ aufgefasst werden, denn bei hohem Vernichtungssatz bleiben vergangene Einnahmen weniger lange bestehen als bei niedrigem Vernichtungssatz, d. h. der Bestandsfaktor also die Ersparniswirkung des Gleichgewichtsgeldes nimmt mit steigendem Vernichtungssatz ab. Eine Marktwirtschaft, in der Gleichgewichtsgeld als Zahlungsmittel verwendet wird, kann daher als Solidarische Marktwirtschaft bezeichnet werden.

In der Solidarischen Marktwirtschaft sind Chancengleichheit und Freiheit mit der Solidarität als grundlegende humane Werte schon auf der Ebene des Geldsystems miteinander verbunden. Denn durch die gleichmäßige tägliche Geldschöpfung über alle Köpfe wird die Chancengleichheit im Gleichgewichtsgeld realisiert. Die Freiheit entsteht durch die Unabhängigkeit und das Selbstbewusstsein, welche die täglichen Geldeinnahmen den Menschen geben. Die meisten Menschen werden auf Grund der Solidarität und der Freiheit nicht aufhören zu arbeiten. Aber sie werden zunehmend nur noch Arbeiten ausführen, die ihnen Spaß machen oder einen hohen Verdienst ermöglichen. Denn das tägliche Einkommen verschafft Sicherheit. „Durststrecken“ können überwunden werden, was insbesondere selbständig tätigen Personen dient. Einer vermutlich unrealistischen, aber immer wieder vorhergesagten, Untätigkeit großer Bevölkerungsgruppen wirkt die Selbststeuerung des marktwirtschaftlichen System entgegen: Falls bei gleichbleibender Nachfrage immer weniger Menschen arbeiten sollten, dann würden die Preise entsprechend steigen, was wieder als Arbeitsanreiz wirken würde. Hingegen wäre bei gesamtwirtschaftlich steigender Arbeitsproduktivität eine Arbeitszeitverkürzung für alle wahrscheinlich, da eine „Erpressung“ durch Arbeitsplatzverlust auf Grund der personengebundenen Geldschöpfung kaum noch möglich wäre.

Des Weiteren resultiert aus dem Gleichgewichtsgeld kein (systemischer) Wachstumszwang. Die Menschen können sich entsprechend ihren Bedürfnissen frei entscheiden, ob sie mehr oder weniger arbeiten wollen und dadurch die Wirtschaft wächst oder schrumpft.



**Abb. 5:** *Das Gleichgewichtsgeld verbindet die grundlegenden humanen Werte Chancengleichheit, Freiheit und Solidarität miteinander. Eine Marktwirtschaft, in der Gleichgewichtsgeld als Zahlungsmittel benutzt wird, kann als Solidarische Marktwirtschaft bezeichnet werden.*

Durch die Solidarische Marktwirtschaft wird die Partizipation gestärkt, denn die personengebundene Geldschöpfung ermöglicht allen Menschen eine chancengleiche Teilhabe an einem der wichtigsten Steuerungssysteme der Gesellschaft.

Bad Vilbel, 8. Februar 2016

Dr. Dag Schulze

Kontakt: [schulze@mobikon.de](mailto:schulze@mobikon.de)

[www.gleichgewichtsgeld.de](http://www.gleichgewichtsgeld.de)